

Die Niederlande und das heutige Belgien, deren einzelne, jetzt zur Bezeichnung der Provinzen benutzte Territorien 1363 an das Haus Burgund gelangten, kamen durch Maria, die Erbtochter Karls des Kühnen, an das Haus Habsburg und bei Karls des V Abdanfung 1556 an den spanischen Zweig dieses Hauses. Aber bald darauf begann der Unabhängigkeitskampf, und im westfälischen Frieden mußte Spanien die Unabhängigkeit der 7 Provinzen: Holland, Seeland, Utrecht, Geldern, Friesland, Ober- und Niederflandern anerkennen. Sie bildeten eine Republik, an deren Spitze ein Congress (Generalsstaaten) und ein Statthalter aus dem Hause Oranien (seit 1674 erblich) stand. Im 17ten Jahrhundert waren die Niederlande die erste Geld-, See- und Welthandelsmacht in Europa. Im Jahre 1814 wurde das Land zum Königreiche unter der Herrschaft der Oranier gemacht und durch diejenigen burgundischen Provinzen verstärkt, welche im 16ten Jahrhundert spanisch geblieben und dann im Frieden zu Utrecht 1713 österreichisch geworden waren. Auch das säcularisirte Bisthum Lüttich kam hinzu. Luxemburg wurde ausgeschieden und in die Vereinigung des deutschen Bundes ausgenommen. Im Jahre 1830 rissen sich die südlichen (katholischen) Provinzen wieder los, und es wurde daraus das Königreich Belgien unter einem Prinzen aus dem Hause Coburg geschaffen, Luxemburg zwischen den Niederlanden und Belgien getheilt. Um den Verlust der Hälfte von Luxemburg für Deutschland zu ersetzen, traten die Niederlande mit einem Theile von Limburg in den deutschen Bund ein.

In Nordholland: Amsterdam, 275 T. Gw., Helder, 19 T. Gw. Alkmaar, Haarlem, 31 T. Gw. In Südholland: Haag (Grafschaps), 92 T. Gw., Residenz. Scheveningen, Seebad. Leyden, 40 T. Gw., Universität mit den größten naturhistorischen Sammlungen Europas. Bibliothek. Rotterdam, 121 T. Gw. Schiedam, 19 T. Gw. Gouda, 16 T. Gw. Dordrecht, 25 T. Gw. Delft, 22 T. Gw. In Seeland: Middelburg, 16 T. Gw. Blissingen. In Nordbrabant: Herzogenbusch, 25 T. Gw. Tilburg, 20 T. Gw. Breda, 15 T. Gw. In Utrecht: Utrecht, 60 T. Gw., Universität. In Geldern: Rymwogen, 13 T. Gw. Arnhem, 32 T. Gw., Festung. Zutphen, 15 T. Gw. In Oberflandern: Deventer, 18 T. Gw. Zwolle, 21 T. Gw. Kempen, 16 T. Gw. Drenthe ohne größere Orte. In Friesland: Leeuwarden, 25 T. Gw. In Groningen: Groningen, 38 T. Gw. In Limburg: Maastricht, 29 T. Gw. Venloo, Roermonde.

Die Niederlande besitzen in Asien 29 T. □ Meilen mit etwa 22 Mill. Gw., wovon 16 Millionen auf Java fallen; in Amerika 2000 □ Meilen mit 86 T. Gw.; in Afrika 500 (?) □ Meilen mit angeblich 120 T. Gw.

### G. Das Königreich Belgien.

Provinzen.	Quadratmeilen.	Einwohner, Ende 1868 berechnet.	Dichtigkeit.
Brabant . . . . .	60	849858	14259
Limburg . . . . .	44	197137	4501
Antwerpen . . . . .	51	478810	9315
Ostflandern . . . . .	54	821178	15068
Westflandern . . . . .	59	654145	11143
Hennegau . . . . .	68	872738	12614
Namur . . . . .	66	308321	4636
Lüttich . . . . .	53	576426	10958
Luxemburg . . . . .	80	203031	2531
Summa . . . . .	535	4961644	9276